



Kantonsrat

Postulat Andreas Bärtschi und Mit. über die Schaffung einer Strategie für Grossveranstaltungen

Eröffnet am

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine langfristige Strategie im Zusammenhang mit Grossveranstaltungen zu schaffen. Damit können klare Parameter geschaffen werden, welche Grossveranstaltungen durch den Kanton Luzern in Zukunft gezielt koordiniert und gefördert werden.

Begründung:

In den letzten Monaten wurde im Luzerner Kantonsrat immer wieder über verschiedene Grossveranstaltungen diskutiert und abgestimmt. Ob das Traktor-Pulling in St. Erhard, die Billettsteuer einzelner Gemeinden, das geplante WEF auf dem Bürgenstock, die abgesagte Universtiade in Luzern oder die in Auftrag gegebene Kandidatur für die Frauen-Fussball-EM 2025. Immer wieder stellten sich dabei die gleichen Fragen.

Ist eine solche Veranstaltung zeitgemäss? Passt diese Veranstaltung zum Image und zu den Zielen des Kantons Luzern und in welchem Umfang soll sich der Kanton Luzern für eine solche Veranstaltung engagieren?

Mit der Schaffung einer langfristigen Strategie kann der Kanton Luzern aufzeigen, auf welche Grossveranstaltungen der Kanton in Zukunft setzen will. Es soll aufgezeigt werden, für welche Grossveranstaltungen man sich bewerben will und mit welchem Aufwand, auch in finanzieller Hinsicht, solche Grossveranstaltungen unterstützt werden können und sollen.

Die Luzerner Regierung wird durch die Strategie ein verlässlicher Partner für Grossveranstaltungen und fördert Fairness und Vertrauen. Nicht die Veranstaltung mit den besten politischen Kontakten, sondern die Events und Veranstaltungen, welche in die langfristige Strategie passen, sollen unterstützt werden. Die transparente Strategie gibt dem Kanton die Möglichkeit, künftige Grossveranstaltungen auf die Ziele und das Image des Kantons abzustimmen.

Andreas Bärtschi